

PRESSEINFORMATION



Umfang: 3.208 (inkl. Kopfzeile, ohne Leerzeichen)
Abdruck frei – Seite 1 von 3

Praxis-Vorsätze für 2012

Umfrage: Bei der Verbesserung der Praxisorganisation setzen deutsche Ärzte auf intelligente Arztinformationssysteme

Koblenz, 16. Dezember 2011: Zum Jahresende benennen auch Deutschlands Mediziner ihre Ziele für das kommende Jahr: Vier von zehn Ärzten (38,2 Prozent) möchten mit Hilfe neuer Softwareprodukte ihre Praxisorganisation optimieren. Im Hinblick auf die Anforderungen an intelligente medizinische Software erwartet ein Drittel der Befragten (36,8 Prozent) die Anzeige möglicher Medikamenteninteraktionen. In Bezug auf die ‚Praxisvorsätze‘ sehen 45,3 Prozent die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter ganz oben auf der Liste. So das Ergebnis des monatlich erhobenen CGM-GesundheitsMONITORS.

Mittlerweile können sich die meisten Ärzte den Berufsalltag ohne die Hilfestellung moderner Software kaum noch vorstellen. Die perfekte systematische Erfassung von Daten bietet Sicherheit und spart kostbare Zeit – beinahe unbezahlbare Vorteile im hektischen Praxisalltag. 38,2 Prozent der Befragten verfolgen im kommenden Jahr das Ziel, die Praxisorganisation durch Softwareunterstützung zu verbessern. Gut jeder vierte Arzt (27,5 Prozent) möchte dem Patientengespräch mehr Zeit widmen und 25,9 Prozent wünschen sich mehr Freizeit. Das Ziel verstärkter Weiterbildung verfolgen 4,5 Prozent und die Optimierung der medizintechnischen Ausstattung 3,9 Prozent.

Patientensicherheit bleibt wichtiges Ziel

Bei der Frage, was intelligente Systeme leisten sollen, haben Ärzte unterschiedliche Vorstellungen: Jeder Dritte (36,8 Prozent) bejaht die Unterstützung durch Systeme zur Arzneimitteltherapiesicherheit und die Anzeige von möglichen Medikamenteninteraktionen. Jeder fünfte Arzt (22,5 Prozent) begrüßt Hinweise auf patientenindividuelle Vertragsangebote der Kostenträger. Fast ebenso viele (21,5 Prozent) erwarten von ihrem Arzt-Informationssystem kontextsensitive medizinische Informationen während der Behandlung. So wünschen sich 19,2 Prozent der Befragten Therapiehinweise wie z. B. die Anzeige von indikationsbezogenen Behandlungsleitlinien.



Mitarbeiterentwicklung im Fokus

Deutschen Ärzten ist bewusst, dass ihr wertvollstes Kapital ein motiviertes, gut ausgebildetes Praxisteam ist. So hat sich fast jeder zweite niedergelassene Mediziner (45,3 Prozent) vorgenommen, im neuen Jahr in die Weiterbildung seiner Mitarbeiter zu investieren und auf diese Weise das medizinische und organisatorische Angebot der Praxis zu verbessern. 16,7 Prozent der Ärzte möchten ihre Praxissoftware weiter ausbauen. Sie planen den Einsatz von Software-Zusatzmodulen, wie z.B. Archivierungssystemen, Verwaltungsprogrammen oder Modulen für das Qualitätsmanagement.

Unterschiedliche Ansichten zum elektronischen Datenaustausch

Moderne Medizinsoftware unterstützt den elektronischen Datenaustausch mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen. Ärzte können mit Krankenhäusern, Versicherungen, Fachärzten, Rehakliniken und Apotheken schnell und sicher medizinische Daten austauschen und so effizient kommunizieren. Die Mehrheit der Mediziner kann sich den Berufsalltag ohne die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation nicht mehr vorstellen, dabei halten 58% der Befragten sie für wichtig bzw. sogar für sehr wichtig.

Der CGM GesundheitsMONITOR:

Der CGM GesundheitsMONITOR ist eine gemeinsame Initiative der CompuGroup Medical, der Medical Tribune sowie der Rhein-Zeitung. Monatlich werden repräsentative Umfragen unter 440 Allgemeinmedizinern, Internisten, Gynäkologen und Pädiatern zu aktuellen Fragestellungen im Gesundheitssystem durchgeführt. Grafiken zum Download und kostenlosem Abdruck, Veröffentlichung sowie Informationen zur repräsentativen Umfrage finden Sie unter www.cgm-gesundheitsmonitor.de

Über CompuGroup Medical AG

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 385.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apothekern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. Mit eigenen Standorten in 20 Ländern und Kunden in 34 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 3.600 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.



Kontakt für Redaktionen:

CompuGroup Medical AG

Barbara Müller

Referentin Presse und Medien

T +49 (0) 261 8000-6100

F +49 (0) 261 8000-3100

E-Mail: presse@cgm.com